



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

72 (12.2.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-183860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-183860)



räten wurde beschloffen, die strittige Angelegenheit nochmals der Reichsregierung zu unterbreiten...

Die Gefahr im Osten.

Die Polen verwenden Dum-Dum-Geschosse. Berlin, 12. Februar. (Von unferm Berliner Büro.)

Die Oberste Heeresleitung in Kolberg.

Berlin, 12. Februar. (Von unferm Berliner Büro.) Die Verlegung der Obersten Heeresleitung von Wilhelmsruh nach Kolberg ist heute vollzogen worden.

Polnische Bandalen.

Rawitsch, 11. Febr. (W.B.) Der Volksrat von Rawitsch teilt mit: Am 5. Februar bemächtigten sich die Polen des deutschen Städtchens Sarne...

eine gerichtliche Kommission hat festgestellt, daß für viele hunderttausende Mark Schaden angerichtet wurde.

Aus den geschilderten Vorgängen vermögen unsere Volksgenossen in den Grenzbezirken und weiter im Inland zu ersehen, was ihnen bevorsteht...

Die Friedenskonferenz.

Paris, 12. Febr. (W. B.) Wilson hat sich in Brief eingeschrieben.

Paris, 12. Februar. (W.B.) Der Präsident der Vereinigten Staaten und die Vertreter der verbündeten und assoziierten Mächte kamen nachmittags am Quai d'Orsay zusammen.

London, 12. Februar. (W.B.) Unterhaus. Bei der Adressdebatte sprach Lloyd George über die Friedenskonferenz.

Der Völkerbund.

London, 12. Febr. (W.B.) Reuters. In der Thronrede sagte der König nach: Um die vollen Früchte des Sieges einzubeißen...

Bern, 12. Februar. (W.B.) Meldung der schweizerischen Depesch-Agentur. Der Bundesrat hat gestern der Bundesratsversammlung einen Bericht über die bisherigen Vorbereitungen betreffend das Programm des Völkerbundes zugehen lassen.

Italienische Drohungen.

Von der Schweizer Grenze, 12. Februar. (Priv.-Tel.) Die Führer der Morgenzeitung erfährt aus Mailand: Der italienische General Badoglio...

Die Schuldfrage.

Es liegt uns das Offizielle Bulletin der Internationalen Arbeiter- und Sozialisten-Konferenz vor. Wie vergegenwärtigen uns an seiner Hand die Stellungnahme der Nationen zur Schuldfrage.

Kaustky spricht im Interesse der Sache, nicht der Personen. Wir haben hier unsere Erfahrungen während des Krieges auszutauschen und unsere Lehren daraus zu ziehen.

Der Engländer Stuart Bunting: Wir können mit der Diskussion der Schuldfrage während Wochen weiterfahren, ohne zu einem Resultat zu kommen.

werden, nicht aber jetzt. Wir sind nicht hierher gekommen um unsere Zeit zu vergeuden...

Aus der Rede Friedrich Adlers: Die Oesterreicher haben keinen Zweifel daran gefaßt, daß Oesterreich an der Aufschuldigung dieses Krieges einen guten Anteil Schuld hätte.

Wir werden aber nicht behaupten, daß die herrschenden Parteien in den andern Ländern unschuldig gewesen seien; auch der Zar hat an der Vorbereitung des Krieges gearbeitet.

Es ist überaus beachtenswert, mit welchem sicheren nationalen Instinkt der Engländer die Schuldfrage behandelt, während der Deutsche sich nicht entschloß, die Schuld ganz allein auf das eigene Vaterland zu schieben.

Ubrigens ersticht Friedrich Adler ein interessanter Gegner in dem Wiener Historiker Professor Dr. Hans Lebersberger. Dieser rechnet im "Wiener Mittag" zunächst scharf mit "der Erbärmlichkeit und Urteilslosigkeit eines lächerlichen Richters von der Art Kurt Eisners"...

Wir haben guten Grund, anzunehmen, daß die Veröffentlichung der Geheimnisse des österreichisch-ungarischen Ministeriums des Äußeren sonnenklar ergeben würde, daß Deutschlands Schuld höchstens in seiner über angeordneten Abwehrgenergie lag...

Erinnerungen.

Uns wird geschrieben: Unser heutiger Tieffand und die unzugängliche Ueberhebung unserer vielfachen Gegner und Feinde...

Wir waren in den ersten Tagen des Januar 1871 von Paris abmarschiert, zunächst in die Richtung auf Orleans, dann links abbiegend durch die Cote d'Or...

Soldaten der Südbahn! Ich hebe die Freude, Euch wohlverdiente Ruhe gönnen zu können. Seine Majestät der Kaiser und Königin haben auch für die Südbahnen Waffenstillstand abschließen lassen.

Ich selbst bin bis Ende Juli 1871 auch in dem besetzten Landesteile gewesen und kann aus eigener Anschauung bestätigen, daß wir die in dem Armeebefehl enthaltenen Worte in weltbekanntem Sinne in die Tat umgesetzt haben.

Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.

Der Ruffhändler-Bund für die Kriegshinterbliebenen. In längeren Eingaben an das Reichsarbeitsamt und an das Preussische Kriegsministerium tritt der Vorstand des Ruffhändler-Bundes der deutschen Landes-Kriegerverbände für die Befreiung einer einheitlichen gesetzlichen Regelung der Kriegshinterbliebenenfürsorge unter Einlieferung in die Kriegsbeschädigtenfürsorge für das Deutsche Reich ein.

Die drei Hauptpunkte in der Eingabe legen Gewicht erstens auf die schnelle gesetzliche Regelung der Versorgung für Kriegshinterbliebenen, zweitens auf die Verforgung der Kriegshinterbliebenen bis zum Herauskommen der gesetzlichen Bestimmungen in gleicher oder ähnlicher Weise und Höhe...

Badische verfassungsgebende Landesversammlung. Badische Landesversammlung.

Karlsruhe, 12. Februar. (Priv.-Tel.) Der Verfassungsausschuß befahte sich heute vormittag zunächst nochmals mit der Frage der Dauer der Wahl...

Die Paragraphen 27-34, welche über die Mitgliedschaft des Landtages und über die Zuständigkeit der Volksrepräsentation handeln, wurden ohne wesentliche Änderungen angenommen.

Für die Beibehaltung der öffentlichen Bewirtschaftung. o. c. Karlsruhe, 12. Febr. (Priv.-Tel.) Die badische Verbraucherkommission nahm in ihrer letzten Sitzung Stellung zu der von den badischen Handelskammern...

Letzte Meldungen.

Der Beginn der Plenarsitzungen.

Weimar, 12. Febr. (Von unferm Vertreter.) Die Plenarsitzungen der Nationalversammlung werden nicht, wie anfangs geplant war, um ein Uhr, sondern stündig erst um drei Uhr beginnen...

Gegen die wirtschaftliche Bergverstaatlichung Deutschlands. Weimar, 12. Februar. (Von unferm Vertreter.) Die Deutsche Volkspartei hat folgende Interpellation an Reich und Genossen eingebracht: Nach unüberprüfbarsten Meldungen hat die deutsche Waffentillstandskommission...

Die Reichsregierung ferner bereit, die Waffentillstandskommission dem Auswärtigen Amt zu unterstellen?

Schiedemann über Deutschlands Weltstellung. Berlin, 12. Febr. (Von unferm Berliner Büro.) Der Reichspräsident Dr. S. J. in Weimar hatte eine Unterredung mit dem Reichspräsidenten...

Vorleser der Völkerbundgedenke hat in Deutschland seinen wohlhabendsten Anhänger, nicht weil er allein unsere Zukunft sichert...

Militärische Maßnahmen der Schweiz.

Von der Schweizer Grenze, 12. Febr. (Priv.-Tel.) Die Schweizer Blätter melden aus Helsingfors: Die russische Regierung willkürliche auf: nach der Ukraine und den Balkanländern...

Wie die Neue Zürcher Ztg. aus Wien meldet, hat die bolschewistische Regierung beschlossen, alle männlichen Personen in Rußland, gleichgültig welcher Nationalität...

Der verständige Lanfing.

Von der Schweizer Grenze, 12. Februar. (Priv.-Tel.) Die Badler Nachrichten melden: Daily Telegraph wieder aus Paris: Anlässlich einer Begegnung zwischen Journalisten und dem Staatssekretär Lanfing wurde dieser befragt, ob Deutschland sich nicht sehr bald wieder erholen und Europa noch bedrohen könnte.

Hamburg, 12. Febr. (W.B.) Heute wegen des Hochwassers und 5000 Angefeuerte der Straßenbahn wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand getreten. Verkehr ruht vollständig.

# Aus Stadt und Land.

## Deutsche Demokratische Partei.

Am kommenden Sonntag, den 16. Februar, vormittags 11 Uhr, findet im Rabelungsaal des Festsaals eine öffentliche Protestkundgebung der Deutschen Demokratischen Partei gegen die Vergewaltigung Deutschlands und die Zurückhaltung der Kriegesgefangenen statt.

## Die Vereingung der Mannheimer Angestellten-Ausschüsse

Nach, so schreibt man uns, gestern abend im Saale der „Flora“ eine dort abgehaltene Versammlung, die sich mit der erfolgten Kündigung des Obmannes vom Ausschusse der Firma Heinrich Bang befaßte.

Die Vereingung der Mannheimer Angestellten-Ausschüsse nimmt davon Kenntnis, daß dem Vorsitzenden des Angestellten-Ausschusses der Firma Heinrich Bang gekündigt wurde.

## Wohnungsnot und Erwerbslosigkeit.

Die hier herrschende Wohnungsnot dreht, so sehr, daß man uns, häufig mehr zur Dauererscheinung zu werden.

Demselben stellt sich die zusätzliche Forderung der Abwanderung mit Familie in ihren Folgen als Härte dar, da in absehbarer Zeit eine Verschlebung auf dem Arbeitsmarkt kaum zu erwarten ist.

Verstärkt wurden Hauptlehrer Ernst Kestler an der Gewerbeschule in Kallstatt in gleicher Eigenschaft an die gewerbliche Fortbildungsschule in Neckarhofsheim, Gewerbetreiber Ludwig Kestler an der Gewerbeschule in Kallstatt in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschule in Kallstatt.

Die Ernennung, daß Karlsruhe im besetzten Gebiet liegt. In Baden sind nur die Hauptstationen Kehl und Kork, sowie die Nebenstationen Sausheim, Marlen, Kutenheim und Bausheim vom Feinde befreit.

Entlassungsantrag und Entlassungsgeld für Kriegsteilnehmer. Die Verordnung vom 15. 11. 1918, nach der alle nach dem 9. 11. 1918 aus dem Heresendienst Entlassenen Anspruch auf einen Entlassungsantrag und auf ein Entlassungsgeld in Höhe von 50 M. haben, hat in den Kreisen der vor dem 9. 11. 1918 aus dem Heresendienst ausgeschiedenen Kriegsteilnehmer große Unzufriedenheit erregt.

Die Entlassung der Kriegsteilnehmer als eine Benachteiligung und Zurücksetzung empfunden, daß ihnen nicht die gleiche Unterstellung bei ihrer Entlassung zugebilligt wurde.

Schlechte Aussichten für den höheren Intelligenz. Während des Zeitraumes von 1910 bis 1918 ist die Zahl der Reichsprofessoren von 272 auf 114 (also um 58 Proz.) und die Zahl der Gerichtspräsidenten von 183 auf 81 (also um 55 Proz.) zurückgegangen.

gang der Zahl der Professoren hat der Rückgang der Zahl Intelligenzen ungefähr gleichen Schritt gehalten.

gegen die Wiedereinführung der Sommerzeit. Das Präsidium des Bad. Bauernvereins hat an das zuständige bad. Ministerium eine Eingabe gegen die Einführung der Sommerzeit gerichtet.

Zur Gründung einer Arbeiterzweige nahm gestern eine Mitgliederversammlung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Mannheim statt.

Zusammenstoß auf der Straßenkreuzung Mittel- und Laurentiusstraße erfolgte gestern Vormittag 10¼ Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem der Straßenbahnwagen der Linie 5 und einem mit 2 Pferden bespannten Postwagen.

In schamloser, ärgerniserregender Weise hat sich in letzter Zeit im Schlossgarten Schillerinnen gegenüber der nachbesetzten Täter benommen und wird ersucht, Unhaltbarkeiten über die Persönlichkeiten der Schutzmannschaft mitzuteilen.

Verhaftet wurden 20 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter 4 wegen Diebstahls, 4 Personen wegen Schleichhandels, eine Person wegen Reizen und eine solche wegen Stillschleppens.

## Verfügungen.

Bezirksamt der Grenzdorfs-Kasse in Kallstatt. Die Kasse des Grenzdorfs-Regiments 110 hat die Erlaubnis erhalten, in der neutralen Zone zu spielen und wird am kommenden Sonntag Abend im Rabelungsaal das erste Konzert geben.

Jugendtheater (Circellensaal). „Die Tuppenfer“, ein Jugendmärchen mit Gesang und Tanz, das am letzten Sonntag unter dem bejubelten Beifall des ausverkauften Hauses zur Aufführung gelangte.

## Mannheimer Strafkammer.

Strafkammer II. Vor: Landgerichtsrat Dr. Strauß. Am Heeresgut vergriffen hat sich der Kaufmann Adam Reiser, indem er als Buchhalter der Hofmeyer an einem Bestehende-depot der 5. Armees 5 Paar Kleiderstücke für eigene Zwecke beschlagnahmte.

Ein kleiner Diebstahl an seinem Kleidergut nahm der Bauerführer Philipp A. vor, indem er die für ein Haus vorzüglichen Auszug feingewebte Tischschubladungen von 5 Prozent in eine solche von 7 Prozent abänderte.

Wegen Vergehens über den Verkehr mit Obst war der Arbeiter August Wilhelm R. vom Schiffsgericht zu 1 Woche Gefängnis verurteilt worden.

Als Ingenieur und Betriebsleiter trat der Schlosser Franz Spachmann, ein Mensch, der erst kurz vorher drei Jahre Gefängnis verbüßt hatte, auf, indem er dem Privatier Böhm in der Gütemannstraße Kaufabsichten in bezug auf ein Haus vorlegte.

Ein „Kassentier“, der Dreher Friedrich Herb aus Kallstatt, kam am 11. Dezember s. Js. in die Fabrik von Brown, Boerli u. Co. wo er gearbeitet hatte.

Heidelberg, 11. Febr. Zur Errichtung von Kohnwohnungen soll von Elabrat ein Kredit von 100 000 Mark beim Bürgerausschuß erwirkt werden.

Karlruhe, 11. Febr. Der Stadtrat begrüßte in seiner letzten Sitzung den Gedanken der Errichtung einer neuen Siedlungsgenossenschaft.

Baden-Baden, 10. Febr. Der Heilige Stadtrat hat den allgemeinen Entwurf der vielgemeinnützigen Baugesellschaft über eine Wohnhausleitung im Domhofen-umgebung genehmigt.

von 20 000 M. Das Ministerium des Innern hat die Erhaltung einer Wandelhalle im Kurhaus auf der Seite des früheren Bierbräuereis im Rahmen der Reichsausschüsse entsprechende Ausführung für den nächsten Herbst in Aussicht genommen.

Konstanz, 11. Febr. In der letzten Bürgerausschuss-Sitzung wurde die Einführung einer Luftbelastungssteuer beschlossen, ferner die Inanspruchnahme einer größeren Anzahl von Reichsausschüssen, darunter den weiteren Ausbau der See-Anlagen.

## Handel und Industrie.

### Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt a. M., 12. Febr. (Priv.-Tel.) Die Wahl Eberts zum Reichspräsidenten, die im allgemeinen mit Befriedigung aufgenommen wurde, gab der Tendenz zunächst einen gewissen Rückhalt.

Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 12. Februar. (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: Geld Brief Geld Brief

	Geld	Brief	Geld	Brief
Konstantinopel				
Holland 100 Gulden	340,00	340,50	340,00	340,50
Dänemark 100 Kronen	218,00	218,50	218,00	218,50
Schweden 100 Kronen	240,75	241,25	240,75	241,25
Norwegen 100 Kronen	229,75	230,25	229,75	230,25
Schweiz 100 Franken	171,75	172,25	171,75	172,25
Oest.-Ungarn 100 Kronen	50,95	51,15	50,95	51,15
Spanien	156,--	157,--	156,--	157,--
Bulgarien 100 Leva				
Heiligsfors	87,25	87,75	89,25	89,75

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Nach dem soeben erschienenen Geschäftsbericht für das vergangene Jahr beiziffert sich der Reingewinn, nachdem der Rückstellung für Kriegsschäden M. 300 000 (i. V. 600 000 M.) und der Rückstellung für Reichsstempel M. 100 000 (i. V. 0) überwiesen sind, auf M. 3 512 778 gegen M. 3 463 368 i. V. Hiervon werden überwiesen der außerordentlichen Reserve M. 300 000 (300 000), der Provisionsreserve M. 424 559 (424 194), der Agioreserve M. 200 000 (207 610), für Talonsteuer M. 200 000 (200 000), der Pensionsreserve M. 50 000 (0). Die Dividende von Mark 1 800 000 wird mit 7½% wie i. V. in Vorschlag gebracht.

Den Bericht des Vorstandes zufolge wurden unter den festverzinslichen Anlagewerten die Emissionspapiere der Hypothekenbanken in besonderer Maße begünstigt.

Im laufenden Hypothekengeschäft wurden M. 2 250 000 neu abgeschlossen. M. 2 478 228 an die Bank zurückgezahlt und Mark 46 616 400 ältere Darlehen verlängert.

### Reichsbund Deutscher Textilindustriellen Verbände e. V.

Wie verlautet, sollen die aus den freigewordenen Garn-Beständen herzustellenden Waren durch die Reichs-Textil-Aktiengesellschaft verteilt werden.

**AMBI-BAUWEISE**  
für Eigenheime  
und Siedlungen

Anfragen an  
AMBI, Abt. 18163 Berlin-Johannisthal  
Arthur Müller Bauten- und Industriewerke

